

10. Treffen der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Akademie Schmöckwitz, Kindl-Gelände, 23.11.2011, 19.00 - 21.30 Uhr

Vorab wurde um 18.20 Uhr die Möglichkeit geboten, eine Führung in die Unterwelten des Vollgutlagers zu machen. Treffpunkt war das ehemalige Vollgutlager. Die Führung organisierte der Vorstand des zuhause e.V..

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Baustadtrat Herrn Blesing und die Lenkungsgruppe
2. Zusammenfassung der Ergebnisse Marktplatz / Arbeitsprogramm 2012
3. Vorstellung des ehemaligen Kindl-Geländes
4. Ergebnisse der Imagebefragung
5. Rückblick 2011
6. Veranstaltungshinweise

TOP 1: Begrüßung und Tagesordnung

Herr Blesing, Baustadtrat des Bezirks Neukölln, begrüßte die Interessierten am Entwicklungsprozess der Karl-Marx-Straße sowie die Superintendentin des evangelischen Kirchenkreises Neukölln, Frau Viola Kennert, die VertreterInnen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, der BVV und der Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]. Er begrüßte auch die neuen Teilnehmer, welche durch die vorher stattgefundene Führung des Vereins „zuhause e.V.“ durch die Unterwelten des Vollgutlagers mit über 50 Teilnehmern erstmalig den Weg zum Treffen der Aktion Karl-Marx-Straße! gefunden hatten. Er bedankte sich bei der Akademie Schmöckwitz für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten, da ein Umzug vom ursprünglichen Veranstaltungsort Vollgutlager aus organisatorischen Gründen kurzfristig notwendig geworden war. Anschließend stellte Herr Blesing die Referenten und Inhalte der Tagesordnung kurz vor.

Herr Zepelin als Mitglied der Lenkungsgruppe stellte die Arbeit der Lenkungsgruppe vor. Dieses Beteiligungsgremium im Rahmen der Prozesssteuerung der Karl-Marx-Straße, welches im Feb. 2010 gewählt wurde, setzt sich aus Vertretern der unterschiedlichen Interessengruppen zusammen. Er verwies auf die kommenden Neuwahlen im Frühjahr 2012 und auf die Möglichkeit, sich an diesen Wahlen als Vertreter zu beteiligen. Zudem gibt es die Teilnahmemöglichkeit an den regelmäßigen Sitzungen am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr in den eigenen Räumen, Richardstr. 5. In einem ersten Resümee der Arbeit der letzten 2 Jahre stellte Herr Zepelin fest, dass die Inhalte sehr abwechslungsreich und die Teilnehmer gut informiert und ausreichend beteiligt wurden. Auch die Ergebnisse dieses Treffens der

[Aktion! Karl-Marx-Straße] werden, wie immer bei Sachfragen, in der Lenkungsgruppe weiter behandelt werden.

Herr Evertz erläuterte kurz das Prinzip des Marktplatzes. Es gibt vier Marktstände: „Handel“, „Verkehr / Öffentlicher Raum“, „Wohnen“ und „Kultur“, an denen die Teilnehmer der [Aktion! Karl-Marx-Straße] 30 Minuten lang die Möglichkeit haben, mit den jeweilig zuständigen Akteuren und Fachleuten ins Gespräch zu kommen und sich am laufenden Entwicklungs- und Erneuerungsprozesses in der Karl-Marx-Straße zu beteiligen. Er forderte die Teilnehmer auf, ihre Wünsche, Fragen und Bedenken an den aufgebauten Marktständen zu äußern.

Zudem wies Herr Evertz auf die interessante Ausstellung der Studentengruppe von Frau Katharina Rohde hin. Hier wurden die Ergebnisse zum Thema „Neuköllner Geschäfte“ dargestellt und kreativ bearbeitet. Das Projekt findet im Rahmen der [Aktion! Karl-Marx-Straße] als Aktionärsfondsprojekt statt.

TOP 2: Zusammenfassung der Ergebnisse Marktplatz / Arbeitsprogramm 2012

Herr Evertz berichtete von den Ergebnissen an den Marktständen. Die wesentlichen Aussagen der Gespräche wurden parallel zusammengefasst und protokolliert.

Insgesamt war die Beteiligung ausbaufähig, das stärkste Interesse erfuhren die Bereiche „Verkehr / Öffentlicher Raum“ und „Wohnen“.

Beim Thema „Verkehr / Öffentlicher Raum“ nahm Herr Evertz zunächst Bezug auf die im Vorfeld stattgefundene Führung durch das Vollgutlager. Dabei wurden verschiedene ausgesuchte Räumlichkeiten in den 4 Untergeschossen begangen. Unter anderem auch einer der sogenannten „Tubes“, die durch eine bauliche Öffnung zur Neckarstraße über ein großes Potential für spätere Galerie-, Restaurant- oder Barnutzung verfügen. Dieses wäre auch konzeptionell mit der geplanten Öffnung des Kindl-Geländes zur Neckarstraße hin durch den geplanten Bau der Treppe zu verbinden, deren Baubeginn für 2012 mit einer zweijährigen Bauphase angedacht ist. Die Teilnehmer äußerten in diesem Zusammenhang ihre Sorge vor einer Zunahme des Park-Suchverkehrs und baten darum, dieses in zukünftigen Verkehrskonzepten zu berücksichtigen.

Zum Platz der Stadt Hof gab es mitzuteilen, dass nun der Baubeginn im Frühjahr 2012 feststeht.

Nachfragen zum Umbau der Karl-Marx-Straße und Umbau der Neckarstraße, die direkt bei den verantwortlichen Mitarbeitern des Tiefbauamtes, Herrn Voskamp, Herrn Rouart, Herrn Stutz gestellt werden konnten, betrafen lediglich Erläuterungen der Details. In den Grundzügen wurden die Entwürfe begrüßt.

Das Thema „Wohnen“ ist mit vielerlei Befürchtungen für die Bewohner verbunden. Durch die Aufwertung einzelner Teilbereiche wie z.B. der Umbau des ehemaligen Kindl-Geländes zu einem Kultur- und Veranstaltungsort werden zwar Arbeitsplätze geschaffen, aber auch eine steigende Mietenentwicklung befürchtet. Daran schließt sich die Sorge vor Verdrängung an,

da durch eine Aufwertung das Mietniveau für Geringverdiener und Empfänger von Transferleistungen zu hoch steigen könnte. In die gleiche Richtung geht die Forderung, die AV Wohnen für Hartz IV-Empfänger an die aktuellen Mietentwicklungen anzupassen.

Auch das Thema energetische Gebäudesanierung wurde angesprochen. Hier wurde mehr Beratungsinfrastruktur für Hauseigentümer, insbesondere für Neukölln aufgrund seiner kleinteiligen Eigentümerstruktur, gefordert, damit unnötigen Mietsteigerungen entgegen gewirkt werden kann.

Für den Bereich „Kultur“ wurde festgestellt, dass viele Vereine und Institutionen aufgrund der Vielfältigkeit in Neukölln den Bewohnern nicht oder nur wenig bekannt sind. Lediglich das Kulturnetzwerk, die Neuköllner Oper und der Saalbau Neukölln sind einem größeren Publikum bekannt. Viele Kulturschaffende sehen sich auch mit dem Vorwurf konfrontiert, durch ihre Kulturangebote einen Beitrag zur „Gentrifizierung“ der Karl-Marx-Straße bzw. von Nord-Neukölln zu liefern.

Herr Vierck vom Projekt Comenius-Garten stellte am Marktstand „Kultur“ sein für 2012 geplantes Projekt anlässlich der Zuwanderung von Böhmen nach Rixdorf vor 275 Jahren vor. Dieses beispielhaft historische Integrationsprojekt mit Bezug zum Heute wird durch die [Aktion! Karl-Marx-Straße] unterstützt.

Der Diskussionsbedarf am Marktstand „Handel“ war eher gering ausgeprägt. Es wurde aber positiv durch das Citymanagement eine neue Vielfältigkeit der interessierten Besucher angemerkt.

Das Veranstaltungsprinzip des Marktplatzes ist insgesamt positiv aufgenommen worden. Insbesondere bot es Gelegenheit auch zum informellen Gespräch und damit zur Netzwerkbildung der unterschiedlichen Akteure.

TOP 3: Vorstellung ehemaliges Kindl-Gelände

Herr Evertz erläuterte kurz die Gesamtkonzeption für das ehemalige Kindl-Gelände. Der überwiegende Teil der Fläche befindet sich im Geltungsbereich des Sanierungsgebietes Karl-Marx-Straße/Sonnenallee. Die zukünftige Entwicklung erfolgt auf der Grundlage von Masterplänen, welche auf den Ergebnissen des vorher durchgeführten städtebaulichen Wettbewerbs basieren. Insgesamt gibt es vier Teilflächen, die separat unter den Nutzungsthemen Gesundheit, Bildung, Dienstleistung, Kultur und Gastronomie in den kommenden Jahren entwickelt werden sollen. Die Teilflächen wurden bis auf das Vollgutlager an private Investoren verkauft. Mit den neuen Partnern wurden verbindliche Verträge geschlossen, die eine gemeinsame Entwicklung der öffentlich zugänglichen Flächen regelt.

Als nächstes Projekt wird Anfang 2012 mit der Öffnung des Geländes in Richtung Neckarstraße durch den Bau der Treppe begonnen werden. Durch diese Maßnahme ist zukünftig eine öffentliche Durchwegung zwischen Werbellinstraße und Neckarstraße durch die Eintragung von Baulasten sichergestellt. Dabei sollen die Wege und Plätze auf dem Kindl-Gelände dauerhaft für die öffentliche Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren wird der-

zeit auf einem Teilbereich ein Dialysezentrum errichtet, welches 2013 fertiggestellt sein soll. Bereits abgeschlossen sind die baulichen Maßnahmen für die Errichtung eines Supermarktes und eines Einzelhändlers in der ehemaligen Leerguthalle. Auf den Flächen des Sudhauses und des Vollgutlagers wird es vornehmlich kulturelle Nutzungen geben.

Frau Fuhrmann von der Lenkungsgruppe bat bei der weiteren Entwicklung des Kindl-Geländes, mehr auf die architektonische Qualität zu achten. Bei dem Rewe-Markt wäre dies nicht gelungen. Herr Blesing wies darauf hin, dass er sich bei dem Supermarkt auch gerne etwas mehr gestalterische Einflussnahme gewünscht hätte. Hier standen aber die wirtschaftliche Rendite und damit die Überwindung des Entwicklungsstillstandes auf dem Spiel. Im Gegenzug sind keine weiteren maximalen Verwertungen der Immobilien möglich, dies verhindern das Planungsrecht, die Verträge und der Masterplan. Herr Sartor ergänzte, seine Fachabteilung Stadtplanung habe ein verbindliches Regelwerk für die äußere Gestaltung des öffentlichen Raumes erstellt.

Anschließend berichtete Herr Harzberger vom Verein zuhause e.V. in seinem Vortrag über die geplanten Nutzungen für die Flächen des Vollgutlagers. Der Verein zuhause will zukünftig mit der Entwicklung der 4 Untergeschosse der Vollguthalle beginnen. Teilbereiche im 1. UG wie z.B. ein Raum für Galerienutzungen, eine Probebühne sowie eine „Küche“ mit umlaufenden Ateliers sind bereits erschlossen worden. Die weitere Entwicklung orientiert sich an den Themen Bildung, Kultur und Gastronomie. Die langfristige Finanzierung soll über die Bausteine Einnahmen, Eigenleistung, Darlehen, Sponsoring, Fundraising und öffentliche Förderung sichergestellt werden.

TOP 4: Ergebnisse der Imagebefragung

Herr Dr. Holger Liljeberg stellte die Ergebnisse der Imagebefragung für die Karl-Marx-Straße vor, welche im Zeitraum vom 09.08. bis 08.10.2011 im Auftrag der [Aktion! Karl-Marx-Straße] durch das Meinungsforschungsinstitut Liljeberg Research International erstellt wurde. Für die Bewertung der Straße als Geschäfts- und Einkaufsstraße wurden ca. 1.000 Personen telefonisch befragt. Die Dauer der Interviews betrug ca. 20 Minuten, wenn nötig erfolgte die Befragung auch in türkischer oder arabischer Sprache. Die Stichprobe erfolgte zufallsgeneriert (Telefonnummern nach Einzugsgebieten zugeordneten Postleitzahlregionen). Die Befragten wurden in 4 Gruppen / Einzugsgebiete eingeordnet.

Im Ergebnis ist demnach die Karl-Marx-Straße der überwiegenden Mehrheit der Befragten bekannt und wurde auch bereits von ihnen besucht. Hauptsächlich werden dabei die Bereiche um den Hermannplatz sowie das Rathaus Neukölln genannt. Gefolgt von den Neukölln Arcaden, dem Karl-Marx-Platz sowie dem Platz der Stadt Hof. Hauptsächlich erfolgt ein Besuch der Karl-Marx-Straße zum Einkaufen, gefolgt vom dem Besuch/Treffen von Freunden und Familie oder einfach nur zum Bummeln, Spazieren und Schauen. Die Gründe an die Karl-Marx-Straße zu kommen, sind in erster Linie das Kaufhaus Karstadt am Hermannplatz sowie die Neukölln Arcaden. Gefolgt von einem Besuch im Rathaus Neukölln, Woolworth oder der Neuköllner Oper.

Den Befragten gefiel dabei besonders die Vielzahl/Vielfalt der Geschäfte und Einkaufsmöglichkeiten sowie die gute Verkehrsanbindung, schnelle Erreichbarkeit und die günstige Lage. Kritisiert dagegen wurden vor allem die fehlende Sauberkeit, der zu einseitig und billige Einzelhandel und die hohe Fluktuation. Darüber hinaus wird die Straße als überfüllt und hektisch wahrgenommen. Die Befragten wünschten sich vor allem eine bessere Qualität der vorhandenen Geschäfte sowie mehr Grün. Die Straße wird als buntes, interkulturelles Zentrum erlebt, jedoch weniger kinder- oder familienfreundlich und sicher, bzw. sauber. Man findet, die Straße hat Flair/Atmosphäre, sie ist sympathisch und erlebnisreich. Sie ist dagegen weniger eine Straße, wo man gerne arbeitet oder wohnt. Die Straße punktet mit ihrer guten Erreichbarkeit, den vielfältigen Shoppingangeboten und Veranstaltungsorten, als Standort für Behörden und Ämter und seiner Gastronomie.

Wünschenswert sind eine jährliche Weihnachtsbeleuchtung, mehr hochwertige Shoppingangebote sowie mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer. Als geeignete Maßnahmen für eine positivere öffentliche Wahrnehmung wurden die Steigerung der Attraktivität des Angebotes an Cafés, Geschäften und Restaurants, mehr Sauberkeit und Ordnung sowie eine positive Berichterstattung/Werbung genannt. Zum Abschluss wies Herr Dr. Liljeberg darauf hin, dass die [Aktion! Karl-Marx-Straße] inzwischen einen Bekanntheitsgrad von einem Viertel der Befragten, im engeren Einzugsbereich sogar von 50 % hat, was einen sehr positiven Wert darstellt.

Alle Ergebnisse werden wie immer auf der Seite www.aktion-kms.de veröffentlicht.

TOP 5: Rückblick 2011

Zum Start berichtete Herr Muchow (Center-Manager) von der Fashion-Week in den Arcaden. Seine mitgebrachten Bilder vermittelten einen Eindruck von der Präsentation der Neuköllner Designer in einem professionellen Verkaufsumfeld. Die auch gezeigten Einblicke in den Produktionsprozess von Mode fand bei den Besuchern viel Aufmerksamkeit.

Als Rückblick auf die Arbeiten / Projekte des Jahres 2011 wurden drei Filme gezeigt. Der erste Filmbeitrag war eine Arbeit der Künstler Jose-Fernando Andrade und Sasha Goloborodko, welche exemplarisch an 3 Familiengeschäften an der Karl-Marx-Straße deren wechselvolle Geschichte dargestellt haben. Das Projekt wurde im Rahmen der [Aktion! Karl-Marx-Straße] im Aktionärsfonds finanziell gefördert.

Der zweite Filmbeitrag bot einen Einblick in die durchgeführten Veranstaltungen Fashion-Weekend im Heimathafen. Im dritten Film wurde die öffentliche Aktion Sounding Neukölln vorgestellt. Es gab weitere Eindrücke vom Ramadan-Fest auf dem Platz der Stadt Hof sowie von den 48 Std. Neukölln. Die einzelnen Foto-Beiträge wurden begleitend von den jeweiligen Akteuren (BSG, Citymanagement) verbal erläutert.

TOP 6: Veranstaltungshinweise

Herr Evertz wies auf den kommenden Bundeskongress des Förderprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ der Bundestransferstelle im Rathaus Neukölln hin. Die Veranstaltung findet zwischen dem 29.11. – 30.11.2011 statt. Interessierte könnten sich an die BSG mbH für eine Anmeldung wenden.

Herr Blesing ergänzte den Veranstaltungshinweis durch den gemeinnützigen Rixdorfer Weihnachtsmarkt, der zum 39. Mal diesjährig am 02.12.-04.12.2011 auf dem Richardplatz stattfinden wird.

Anschließend um ca. 21:20 Uhr schloss Herr Blesing die Veranstaltung, bedankte sich bei den Anwesenden für ihre rege Teilnahme und wünschte eine schöne Adventszeit.

Berlin, 28.11.2011

Horst Evertz / A.-Chr. Rolfes-Bursi, BSG mbH